

Wanderfalken im Anflug

Im Zweiten Weltkrieg dienten die Flaktürme der Abwehr von Luftangriffen, jetzt werden sie wieder angefliegen, allerdings in friedlicher Absicht: von den Wanderfalken (unten), die man hier

zum Brüten bringen will. BirdLife hat dafür mit Unterstützung der Bundesgärten an den mehr als 50 Meter hohen Augarten-Bunkern Nistplätze anbringen lassen (links und kleines Bild oben). Für die streng geschützten Greifvögel gleichen die Betonwände mit den Zinnen den Felslandschaften, in denen sie ursprünglich heimisch waren. Jetzt zieht „*Falco peregrinus*“ immer mehr den urbanen Lebensraum vor. Nur beim „Kinderkriegen“ tut er sich hier schwer – aber das soll sich jetzt ändern.

